

Conspiracy Corner : Warnung vor den Freitischlern!

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

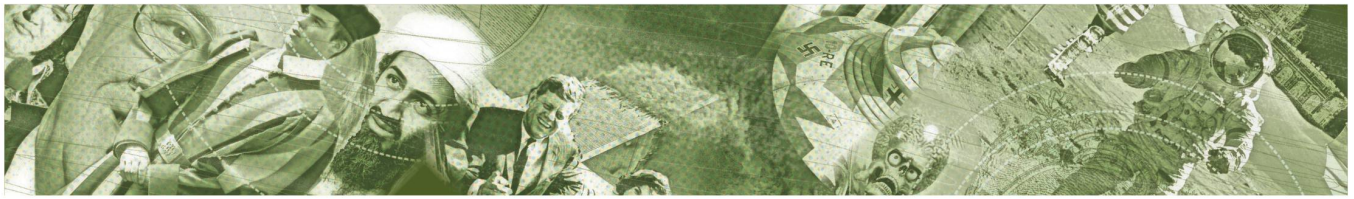
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jeder kennt die Freimaurer – keiner kennt die Freitischler. Doch diese sind mächtig – sehr mächtig! Und ziehen überall ihre Strippen. Aber lest selbst, Verschwörungsfreunde:

Nicht Merkel, sondern ihr Stuhl bricht zusammen

– Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel hat die Eröffnung der Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth am Samstag trotz eines Zwischenfalls unbeschadet überstanden. Vize-Regierungssprecher Georg Streiter dementierte, dass Merkel einen Schwächeanfall erlitten habe. Lediglich der Stuhl der Kanzlerin sei zusammengebrochen, sagte er der Nachrichtenagentur AFP. Die Kanzlerin besuchte die Eröffnung der 104. Wagner-Festspiele. Die Neuinszenierung der Richard-Wagner-Oper kommentierte sie im Anschluss wohlwollend: «Es hat mir gut gefallen.»

(Quelle: Tages-Anzeiger)

Tja – wo gehobelt wird, fallen Späne. Respektive: Wo wer gehobelt hat, fallen auch mal Regierungschefs.

Von den Freitischlern wusste ich bis vor Kurzem auch nichts. Doch dann ist mir das Buch «Freemasonry & Fraternal Societies» von David Harrison und Fred Lomax in die Hände geraten. Darin werden unter anderem beschrieben:

- Die Freimechaniker
- Die Freigärtner
- Die Freiförster
- Der loyale Orden der Alten Schäfer
- Der loyale Orden des Elchs
- Der wohlthätige und beschützende Orden des Rothirschs
- und eben auch die Freitischler

Eine Gelöbnisfeier der Freimechaniker ist darin ebenfalls abgebildet (Abbildung 1). Ein bisschen gruselig, das mit dem auf das

Herz des Knieenden gerichteten Revolver, nicht wahr?

Die Geschichte der Freitischler reicht zurück bis zu den alten Ägyptern (Abbildung 2). Ihr heutiges Wappen (Abbildung 3) zeigt Winkelmass, Zirkel und Hobel (in der Mitte), der lateinische Wahlspruch lautet «LABOR OMNIA VINCIT», das heisst auf Deutsch: «(Irgendwas) (Irgendwas) winkt» (von vincere = winken).

Jedes Staatsoberhaupt benutzt Stühle – täglich, stündlich, minütlich. Ein Stuhl wirkt

harmlos. So, als könne er keiner Fliege etwas zuleide tun. Der Stuhl ist der beste Freund des Menschen. NICHT. Ein gesundes Misstrauen unseren vierbeinigen Freunden, den Stühlen, gegenüber ist angebracht.

«(Irgendwas) (Irgendwas) winkt» – lassen wir uns das eine zünftige Warnung sein!

Euer

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

